

Weg - Geschichten

„Weg – Geschichten“ haben wir in diesem Jahr als Thema für den Advent ausgewählt.

Die Zeit des Advents kann man verstehen als Weg, dessen Ziel Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, ist. Die vier Adventssonntage bilden Markierungen. Wir halten inne, ruhen aus, überprüfen, ob wir das Ziel noch im Blick haben und freuen uns, dass wir ihm ein Stück näher gekommen sind.

So betrachtet ist die Adventszeit ein Abbild unseres Lebens, dessen Teil sie jedes Jahr ist:

Auf dem Weg zwischen Geburt und Tod bewegen wir uns hin zu Gott, manchmal allein, oft in der Gesellschaft anderer. Wir kommen an Kreuzungen, verirren uns trotz Wegweisern, gehen im Kreis.

Dabei gilt, was Martin Buber schreibt: Gott sagt nicht: „Das ist ein Weg zu mir, das aber nicht“. Sondern er sagt: „Alles, was du tust, kann ein Weg zu mir sein, wenn du es nur so tust, dass es dich zu mir führt.“

Ich wünsche uns eine gesegnete Adventszeit!

Ursula Czinczoll